

 <p>Museum für Sepulkralkultur [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Sterbeurkunde für "Otto Sitte"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: GS 2018/9</p>
---	--

Beschreibung

Faltbarer doppelseitiger Brief, dessen erste Seite ein kurzes Anschreiben umfasst und dessen zweite Seite eine Sterbeurkunde ist. Im unteren Teil der ersten Seite ist der Adressat ausgewiesen: "Fräulein/Elisabeth Sitte/bei Frau Geheimrat Hennig/Kassel/Hohenzollernstraße 78.I". Das Anschreiben, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Neuhaldensleben (Inschriftenlogo nebst Wappen oben links), informiert über den Tod von Otto Sitte und bringt Beileidsbekundungen zum Ausdruck. Die zweite Seite stellt das offizielle Dokument dar, indem es den Tod des Zwanzigjährigen, den er in der Schlacht von Verdun gefunden hat, offiziell beurkundet. Offizielles Signum ist ein Stempel, ergänzt um die Unterschrift des Standesbeamten "Förster". Von den offiziellen Verwaltungsinsignien abgesehen, ist der gesamte Text handschriftlich mit schwarzer Tinte verfasst; die Unterschriften auf der ersten Seite sind hingegen mit blauer Tinte ausgeführt. Die erste Seite des Briefbogens ist rundum mit einem schwarzen Rahmen bedruckt. Der Brief ist mit dem "17. Juli 1916" datiert.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Tinte; bedruckt, handbeschriftet
Maße: Höhe: 33,5 cm; Breite: 20,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	
	wo	Deutschland
Wurde genutzt	wann	
	wer	

wo Deutschland

Schlagworte

- Sterbeurkunde